

## **Positionspapier des Sportkreises und den Schwimm- und wassersporttreibenden Vereinen zur Bädersituation in Pforzheim**

Als Ergebnis der Diskussion mit den Vertretern der Verwaltung und der Fraktionen des Gemeinderates am 23.01.2018 in Huchenfeld sowie unter dem Eindruck der ersten Debatte der Vorlage zur Bäderstrategie am 29.01.2018 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen stellt der Sportkreis Pforzheim nachfolgend die Position der Schwimmsport treibenden Vereine dar:

1. Eine Entscheidung über die zukünftige Bäderlandschaft in Pforzheim darf nicht länger vertagt werden, denn der Gemeinderat hatte in den letzten Jahren ausreichend viel Zeit die Bäderlandschaft zu diskutieren. Die notwendigen Maßnahmen müssen schnellstmöglich eingeleitet werden. Deshalb erwarten wir eine Entscheidung des Gemeinderates am 20.03.2018! Eine weitere Verzögerung wird auf dem Rücken der Kinder und Familien ausgetragen und führt nicht zu einer familienfreundlichen Stadt!
2. Die Schwimmsport treibenden Vereine weisen nachdrücklich auf die Forderung nach Erhalt der ganzjährig nutzbaren Wasserflächen hin. Die Freibäder sind für den Vereinsbetrieb nicht relevant. Der Erhalt der bestehenden Wasserflächen wäre zwar wünschenswert, ist aber weder finanzierbar noch realistisch.
3. Pforzheim benötigt ein für Wettkampfveranstaltungen geeignetes Hallenbad (als Ersatz für das Emma-Jaeger-Bad). Der Standort eines solchen Bades ist für die Schwimmsport treibenden Vereine von untergeordneter Bedeutung.
4. Für den Erhalt der existierenden Strukturen im Ausbildung- und Trainingsbetrieb der Vereine müssen die dezentralen Bäderstandorte (Schul- und Ortsteilbäder) möglichst umfassend erhalten werden. Hinsichtlich der Erreichbarkeit dieser Bäder sind die Bedürfnisse der Schulen zu berücksichtigen.
5. Die Schwimmsport treibenden Vereine erwarten weiter, dass Ihre Bedürfnisse in der anstehenden Übergangsphase ab dem 01.01.2019 bis zur Eröffnung adäquater Ersatzflächen angemessen berücksichtigt werden.
6. Der Sportkreis und die schwimm- und wassersporttreibende Vereine stehen für realistische, finanzierbare und zeitnah umsetzbare Konzepte und begrüßen demnach die Vorlage Q1308 als notwendigen ersten Schritt für eine zukunftsfähige Bäderlandschaft und erwartet, dass der Gemeinderat die Gegenfinanzierung für den Erhalt weiterer Wasserflächen bereitstellt. Für den Neubau eines Hallenbades in Huchenfeld ist es unverzichtbar eine positive Entscheidung noch vor der Sommerpause 2018 zu treffen.